Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 281. Mittwoch, den 1. December. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. November 1847.

Die Herren Kaufleute Blad aus Mainz, Schultz aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Classen nebst Fräulein Tochter auf Steinwerder, Pohl auf Senslau, Herr Rittergutsbesitzer von Mellin nebst Frau Gemahlin und Fräulein Tochter aus Orlowo, die Herren Kaufleute Kallscher aus Thorn, Lessing aus Elbing, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer Farting aus Königsberg, Herr Kaufmann Baumberg aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Eduard von Coss aus Cheilelw, Carl Ratke aus Neuenburg, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Herr Rittergutsbesitzer von Klinski aus Boneczeck, Herr Kaufmann Caspary aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Administrator Schmiet aus Kobissau, Herr Gutsbesitzer Neubauer aus Fitschkau, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Moses Wolf aus Sklow in Rußland, Jankel aus Plunjahn, David aus Wilna in Rußland, Fräulein Tetzlaf aus Schöneck, log. im Hotel de Saxe. Herr Kaufmann Ephraim aus Berlin, Herr Protokollführer Stemke aus Bütow, log. im Hotel de St. Petersburg.

AVERTISSEMENTS.

1. Die Reinigung der Schornsteine im hiesigen Garnison-Lazareth pro 1848 soll im Wege der Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden. Hiezu ist ein Termin auf den 6. December c., Vormittags 10 Uhr, in dem Geschäftszimmer des neu erbauten Garnison-Lazareths anberaumt worden, wozu cautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die hierauf bezüglichen Bedingungen in den Dienststunden täglich bei uns eingesehen werden können.

Danzig, den 29. November 1847.

Königliche Garnison-Lazareth-Commission.

2. Die Lieferung der Verpflegungs-Bedürfnisse für das hiesige Allgemeine Garnison-Lazareth pro 1848, soll im Wege der Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 6. December c., Vormittags 10 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des neu erbauten Garnison-Lazareths anberaumt worden, wozu cautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die hierauf bezüglichen Bedingungen in den Dienststunden täglich bei uns eingesehen werden können.

Danzig, den 29. November 1847.

Königliche Garnison-Lazareth-Commission.

3. Gemäß Verfügung des hiesigen Königlichen Land- und Stadtgerichts sollen Sonnabend, den 18. December c., Vormittags 11 Uhr, in dem Hilfsgeschäftslokale, Fleischerstraße No. 9.,

3 Kühe,
1 Schreibsekretair,
1 Kommode,
1 Stubenuhr mit messingenen Gewichten

meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Elbing, den 26. November 1847.

Altroggen,
Auctions-Commissarius.

Entbindung.

4. Die heute Morgen 6½ Uhr erfolgte schwere Entbindung meiner lieben Frau von zwei muntern Knaben, zeige ich Freunden und Bekannten statt jeder besondern Meldung an

J. Buhl,
Schneidermeister.

Danzig, den 30. November 1847.

Todesfall.

5. Heute früh gegen 3 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager im 54sten Lebensjahre unsre innig geliebte Schwester Marianne Wilhelmine Blech, was wir mit tiefbetrübten Herzen anzeigen.

Der Prediger A. Blech,
Marie Blech
zugleich im Namen der zwei abwesenden Brüder.

Danzig, den 30. November 1847.

Literarische Anzeige.

6. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein

Der Schönheits-Tempel.

Eine Sammlung lieblicher Frauenbilder zur Auswahl für Jung und Alt.
Heft I.—III. Claudia. — Euryanthe. — Marianne. — Camilla. — Elise. Lodoiska. — Adine. — Candida. — Hulda.
Gr. 8. In elegantem Umschlag geheftet. Preis, à 6 Sgr
Leipzig, Baumgärtner's Buchhandl.

Anzeigen.

7. **Die Tuch- und Herren-Garderobehandlung von J. S. Tornier**
Hl. Geistgasse 757.,
macht nunmehr die ergebene Anzeige, daß die für **diese Winter-Saison** erwarteten **Proberöcke in vier verschiedenen Façons** aus einem der **ersten Pariser Mode-Magazine (Palais Royal)** eingetroffen sind und zur gefälligen Ansicht bereit liegen.

Bestellungen werden prompt und ganz genau nach dem gewählten Musterrocke, sowohl in Hinsicht auf das Façon, als die Dauerhaftigkeit und Eleganz, ausgeführt.

8. Eine angemessene Belohnung wird demjenigen zugesichert, der eine, auf dem Wege von der Langg. nach der Hundegasse verlor. Broche mit Granaten Faulengasse No. 1055., 2 Treppen hoch, abgiebt.

9. Zu einem Fabrik-Geschäfte, welches der Mode nicht unterworfen und circa 60 proCent Gewinn gewährt, wird ein Theilnehmer gesucht. Vollständige Sicherheit wird geleistet. Adr. sub R. 105. im Königl. Intelligenz-Comtoir.

10. Eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Kabinet, Küche pp., in der Nähe der langen Brücke wird zu Neujahr zu miethen gesucht. Adr. unter Litt. S. M. II. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

11. Ich empfehle mich mit einer Auswahl der modernsten **Ball- u. Haubenblumen**, erstere sowohl zum **Verkauf** als zum **Verleihen**, auch werden bei mir Brautkränze gewunden und Vasenblumen verfertigt.
Henriette Hansemann, Plautzengasse, dem Postgebäude gegenüber.

12. Sehr gute und bequeme Reisegelegenheit nach Stettin in vier Tagen ist zu haben Hotel de Saxe.

13. **Der 22. Anhang unseres Catalogs ist erschienen** u. für 2½ Sgr zu haben. Er enthält die Titel der seit Jahresfrist angeschafften Werke von No. 7727. bis No. 7913. worunter von Andersen 4, von Dumas 11, von der Düringsfeld u. Carlén 9, von James 6 Werke, von der Gräfin Hahn der Levin und ihrer Gegnerin der bekannten F. L. die Diogena, vom neuen Pitaval den 8. bis 12. Theil und viele andere belletristische Werke ersten Ranges. — Ein Werk kostet übrigens pro Jahr, Vierteljahr und Monat 45, 20 und 8 Sgr. und wird beim Jahresabonnement auf Journale gratis dazugegeben.
Die Schnaasesche Leihbibliothek, Langenmarkt 435.

14. Mittwoch, d. 1. Decbr. ☐ z. E — t. I. Gr.

15. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**
mit einem Grundcapital von
drei Millionen Thalern
empfiehlt hiedurch zur Uebernahme von Versicherungen gegen **Feuersgefahr** auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Waaren aller Art, **Schiffe im Winter-Lager** und **während des Baues**, zu den billigsten Prämien und fertigt die Policen sogleich aus — der Haupt-Agent A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

16. **Spliedts Wintersalon im Jäschkenthal.**
Heute Mittwoch, den 1. d. M., Konzert. Winter, Musikmeister.

17. **Sonnabend, den 4. k. M., Konzert und Tanz im „freundschaftlichen Vereine". Anfang 6½ Uhr.**
Der Vorstand.

18. Ich bitte, nicht auf meinen Namen zu borgen, weil ich für die Bezahlung nicht aufkomme. A. L. Grünberg,
Danzig, den 1. December 1847. Thor-Controlleur.

19. Das Haus Holzm. No. 82., besteh. in einer **Schmiede** u. mehreren Stuben, soll entw. aus fr. Hand unter sehr annehmbaren Bedingungen sofort verkauft oder anderweitig verm. werden. Das Nähere darüber Stiftsw. a. Oliv. Thor.

20. Häkergasse 1451., 2 Treppen hoch, wird eine Mitbewohnerin gewünscht.

21. Gänsebrüste, Speck u. s. w. werden wie früher zum Räuchern angenommen. bei B. Papke, Wittwe, Fleischergasse No. 47.

22. Sollte Jemand geneigt sein, sich auf einer ländlichen Besitzung in der Nähe der Stadt in Leibrente zu geben, so werden Adressen unter Angabe der Bedingungen sub H. K. 35. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

23. Einem hochverehrten Publikum empfehle ich mich als Herren- und Damen-Schuhmacher der modernsten Art bei reeller und prompter Lieferung, und bitte, mit geneigten Aufträgen mich beehren zu wollen. A. Wandtke,
Schuhmacher; Tischlergasse No. 623.

24. Einer Dame mit einiger Fertigkeit in der Musik wird eine höchst angenehme und vortheilhafte Stellung nachgewiesen. Das Königl. Intelligenz-Comtoir nimmt Adressen unter „Landrath v. F." an.

25. An Fräulein Marie U.....r!

Freundlichen Dank für die mir ersparte Mühe bei der Affaire am 1. December. E...

26. **Neue Spiel-Waaren-Handlung.**

Einem hochverehrten Publikum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich neben meinem Glas- u. Porzellan-Geschäft auch eine Spiel-Waaren-Handlung eröffnet habe, und daß die Ausstellung in besonders dazu eingeräumten Zimmern bereits stattfindet. Das Lager enthält Sachen von einem Pfennig bis zu einigen Thalern und habe ich die billigsten Preisen gestellt. Bitte unter Zusicherung freundlicher und reeller Bedienung um recht zahlreichen Zuspruch.

H. R. Schnibbe, Heil. Geistgasse No. 1003.

27. Die in der Auction der Herren Grundtmann und Richter, in der Ankerschmiedegasse 179. am 16. November für auswärtige Rechnung unverkauft gebliebenen feinen Krystall- und Steingutwaaren sind bei Unterzeichnetem — 1 Treppe hoch, nach Nummern und Inhaltsverzeichniß der Fässer aufgestellt u. werden noch einige Zeit zu den limitirten Preisen aus der Hand verkauft werden. Vorräthig sind noch: an Krystallglas: ca. 60 Dtz feine glatte Weingläser, 40 Dtz. feine geschliffene Weingläser, 30 Dtzd. f. gl. Biergl., 20 Dtzd. f. geschl. Biergl. in versch. Formen. Vexir-Gläser, Karafinen, Käseglocken. —

Feines Steingut: Theeservice, Theekannen, Milchgüsse, Tassen, Krüse, Becher, Teller, Schüsseln, Kannen 2c. in versch. Farben und Formen, auch ganz weiß.

E. E. Zingler.

28. Der **Tanzunterricht** für Erwachsene sowie für Kinder hat bereits begonnen, weshalb ich diejenigen Herrschaften, welche noch Theil nehmen wollen, um möglichst baldige Meldung **Schmiedeg. 95.** ergebenst bitte. **J. Selke.**

29. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag d. 2. December um 6 Uhr Bücherwechsel, um 7 Uhr Vortrag des Herrn Assessor Hennig: „Ueber die Form der Vorträge" Hierauf Gewerbebörse.

Der Vorstand des Danziger allgemeinen Gewerbe-Vereins.

30. Ein tafelf. Fortepiano ist zu verm. od. z. verk. Holzmarkt 1339. 1 Tr. hoch.

31. Bestellungen auf gutes starkklobiges eichen. 2füß. Klobenholz, frei vor des Käufers Thüre, werden erbeten Hundegasse No. 320,1.

32. Neue u. alte **Schuh**macherarbeit w. bill. gemacht gr. Hosennäherg. 679.

33. In der Königsberger Pianoforte-Niederlage stehen gegenwärtig zwei ausgezeichnete Flügel, worauf hierdurch ergebenst aufmerksam gemacht wird.

34. Wer alte Fußböden zu verk. h. bel. d. Adresse Breitgasse 1190. einzureichen.

35. Eins der freundlichsten, mit aller Bequemlichkeit eingerichtet, Häuser der Rechtstadt ist aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen Breitgasse 1145., auch sind daselbst 6 bis 8 Zimm. zu vermiethen.

36. 1 tüchtige Landwirthin, 1 Ladenmädchen, im Putzmachen u. Schneidern fertig, 1 Mädchen geübt in der Kochkunst und fähig Kinder zu erziehen, für Stadt u. Land. Näheres bei der Gesindevermietherin Rabowski im Schwarzen Meer; auch sind da Hausknechte zu erfragen.

37. P. J. Gadomski, Langgarten No. 71., empfiehlt sich auf's billigste mit Anfertigung von Heiz- und Kochöfen, auch steht daselbst ein neuer zu verkaufen.

38. Ein ordentlicher Barbiergehilfe kann Schidlitz 959. Condition erhalten.

39. E. geehrten Publikum empfiehlt gutes Gesinde, u. bittet um gütige Berücksichtigung Scheife, Gesindevermietherin, Vorst. Graben 2078.

40. Ein Knabe der Lust hat die Wagen- und Blechlackirerei zu erlernen melde sich Vorstädtschen Graben 173. bei F. Hein.

41. Neufahrwasser, Olivaerstraße 141, wird ein Ladenmädchen in einer Hakenbude verlangt die gute Zeugnisse aufzeigen kann.

42. Moderne Winterhüte und Mützen werden billig verkauft, sowie alle Arten Bestellungen auf Putzsachen auf das Schnellste und Beste ausgeführt bei

Minna Cherobini, ersten Damm 1116.

43. Es sind noch einige Stunden zum gründlichen Unterricht im Pianofortespiel frei, 16 Stunden für 1 rtl., Holzmarkt No. 13. neben dem Deutschen Hause.

44. 150 rtl. sind auf Wechsel und Sicherheit gegen übliche Zinsen zu begeben. Versiegelte Adressen werden im Intelligenz-Comtoir unter G. S. 141. erbeten.

Vermiethungen.

45. In dem Hause Sandgrube No. 466. sind 6 Stuben, Küche, Keller, u. Boden mit eigner Thür zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

46. 1. Steindamm 374. sind 2—3 Zimmer parterre an ruhige Familien oder einzelne Personen zur nächsten rechten Ziehzeit zu vermiethen.

47. Hundegasse 243, ist d. Bell-Etage a. 3 Zimm. und parterre 2 Zimm. z. v.

48. Alten Roß 849. 1 T. ist eine Stube zu vermiethen.

49. Die untere Wohngelegenheit im Hause Hundegasse 320,1. best. aus 4 Stuben rc worin bis jetzt eine Restauration betrieben ist sogleich oder z. 1. Januar zu vermiethen. Näheres vis a vis No. 262.

50. Jopengasse 725. ist ein Logis, bestehend a. 4 Zimmern, Kammern, Boden rc. sofort zu vermiethen. Das Geschäftslokal u. Wohngelegenheit ist v. Ostern ab z. v.

Auctionen.

51. Montag, den 6. Dezember d. J., sollen Fleischergasse im Grundstück sub No. 135. aus dem Nachlasse der Frau Obristlieutenant v Bartsch auf den Antrag der Herren Testaments-Executoren öffentlich versteigert werden:

Mehrere Brillant-Ringe u. Ohrgehänge, dergl. Kreutz- u. Tuchnadeln, goldene Repetir- u. Damen-Uhren, dito Halsketten, Ringe, 1 dergl. Petschaft mit Musik, 1 Armband, 1 Tabatiere, silberne Kaffee-, Thee-, Chocolade- u. Milchkannen, Pokale, Theebüchse, Wachsstockhalter, Spielleuchter, Untersätze, Küchenteller, Lichtscheeren, Zuckerkörbe u. Zangen, Vorlege-, Suppen-, Eß- und Theelöffel, Tisch- und Dessert-Messer mit Gabeln rc., mahagoni und birken polirte Schreib- und Kleidersecretaire,

Servante, Kommoden, Sophas, Stühle, Lehnstühle, Eß-, Thee-, Spiel- und Näh-tische, Spiegel in mahag. u. Bronze-Rahmen, Bettgestelle pp., fichtene Kleider- und Leinenschränke, Tische und sonstige Mobilien, 2 Wanduhren, 2 Stutz-Spieluhren unter Glasstülpen, 8 Tage und 24 Stunden gehend, 1 eiserner Geldkasten, 1 dito Prätiosenkasten, Teppiche u. Hangelampen, sehr gute Betten, Bettdecken und Wäsche, Herren- und Frauenkleidungsstücke, darunter 4 Zobel- und Baranenfutter, engl. plattirte Theemaschinen, Brodkörbe, Arm- und Tischleuchter, porzellanes Geschirre aller Art, darunter Tassen mit Malerei u. Vergoldung, Blumenvasen und Nippesfiguren, Glas, Krystall, Fayance, messing. Kaffee- u. Theemaschinen, 1 dergl. Papagei-Gebauer, lackirte, kupferne, zinn. u. eiserne Wirthschafts- und Küchengeräthe, Hölzer- und Irdenzeuge. Die Prätiosen werden Mittags 12 Uhr ausgeboten.

J. T. Engelhard, Auctionator.

52. Donnerstag, den 2. Dezember d. J., soll auf der Brabank in dem Hause sub No. 1777. der Nachlaß der verstorbenen Schiffscapitain-Wittwe Tritt, bestehend in: Mobilien aller Art, Gardienen, Leib- und Bettwäsche, Kleidungsstücken, Tischzeug, Porzellan, Fayence, Glas, kupfernen, messing., zinn. und eisernen Küchen- und Wirthschaftsgeräthen und Hölzerzeug öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

53. Freitag, den 3. December 1847, Vormittags 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler im Hause Ankerschmiedegasse 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

ca. 500 Flaschen Rothwein
ca. 250 Flaschen Weißwein

und eine Partie Bremer und Hamburger Cigarren.

Diese Verkaufs-Gegenstände sollen geräumt und zu äußerst billigen Preisen zugeschlagen werden.

C. B. Richter.

54.

Schiffs-Auction.

Donnerstag, den 2. December 1847, Mittags 12 Uhr, werden die Unterzeichneten in der hiesigen Börse in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preußisch Courant verkaufen:

das im Jahre 1826 hieselbst von eichen Holz erbaute Bark-Schiff „die Braut", 312 Normal-Lasten gemessen, mit dessen dazu gehörendem Inventarium in dem Zustande wie es sich jetzt befindet.

Das Verzeichniß desselben liegt bei den Unterzeichneten zur gefälligen Ansicht, so wie das Schiff von Kauflustigen in Neufahrwasser zu jeder Zeit des Tages in Augenschein genommen werden kann. Die Genehmigung des Zuschlages erfolgt an demselben Tage Abends 6 Uhr in der Börse, bis dahin auch Nachgebote angenommen werden.

Die resp. Käufer werden ersucht, sich recht zahlreich einzufinden.

Hendewerk. Reinick,
Mäkler.

55. In der Freitag, den 3. December, im Hause Ankerschmiedegasse No. 179

stattfindenden Wein- und Cigarren-Auction werden um $^1/_2$12 Uhr noch ausgeboten werden:

Ein Partiechen schöne frische Feigen in Trommeln und Traubenrosinen in Kisten.

Carl Benj. Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

56. **Frische Bamberger Pflaumen diesjähriger Ernte empfingen Hoppe & Kraatz, Langgasse u. Breitg.**

57. Bei der kürzlich empfangenen letzten Sendung Ungar-Weine für d. Winter habe ich noch einige vorzügl. u. billige Sorten von meinem auswärt. Hause mitk. lassen, welche ich hiemit Einem resp. Publikum a. best. empfehle, als: Ober-Ungar die gr. Bout 20 sgr., die halbe dito 11 sgr., fetten Tokayer Ausbruch d. gr. Bt. 25 sgr., Tokayer Essenz d. Orig.-Bt. 60 sgr., rothen Ungar (Erlauer) vorzügl. d. $^3/_8$ Qt.-Bt. 15 sgr.

die Weinhandlung von D. Fr. Hohnbach, Langg. 377.

58. Frische, große, bamberger Pflaumen, pomm. Gänsebrüste und holl. Heeringe in $^1/_{16}$ wie auch einzeln empfiehlt Seidler, Schmiedegasse No. 288.

59. **Eine Auswahl der elegantesten Anzüge für Herren, Schuppenpelze, Schlittendecken,** Mützen, Schlafröcke u. wollne Comtoir-Röcke à 3 und 4 rtl, Atlas Shawls, die 3 rtl gekostet haben, jetzt für 1 rtl. 15 sgr., empfiehlt

J. Sternfeld, I. Damm 1423.

60. Reinschen Kaffee a. 5, 6, 6½ u. 7 sgr. p. Pf. empf. A. F. Schultz, Seifeng. 951.

61. **Frisches engl. Barclay-Porter** empfiehlt als preiswürdig, die Flasche zu 5 sgr. ohne Flasche

F. E. A. Schmidt, Langenmarkt No. 481.

62. Von Berlin ist wieder eine Sendung der allerneuesten Stickereien eingegangen. Ein großer Theil des bisherigen Vorraths soll zu bedeutend ermäßigten Preisen verkauft werden. G. W. Klose, Wollweberg.

63. Ein englischer wasserdichter Regenmantel ist zu verk. Baumgg. 1005. 1 T. h.

64. 12 neue starke Rohrstühle stehen Breitgasse 1197. billig zum Verkauf.

65. 1 Glasspind steht sehr billig zu verkaufen Poggenpfuhl No. 198.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 281. Mittwoch, den 1. December 1847.

66. **Die Putz-Waaren-Handlung von M. J. Cohn, Langgasse № 375.,** empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen die neuesten Hüte und Hauben, Filzhüte für Knaben und Mädchen, Straußplatten und Pleuresen in verschiedenen Farben, Ball-, Hut- und Hauben-Blumen, Muffen, stets vorräthig.

67. **Hyazinthen- und Tulpentöpfe** empfiehlt äußerst billig Wilhelm Sanio, Holzmarkt 1338.

68. Schöne **pommersche Spickgänse** sind billig zu haben Gerbergasse No. 64. bei J. Schönnagel.

69. Frisches Schweineschmalz in Quantitäten von 4 ℔ ab, von 1ster Sorte zu 7 sgr. pro ℔, 2ter Sorte zu 6 sgr. 6 pf. pro ℔, 3ter Sorte zu 6 sgr. pro ℔ (die 1ste Sorte auch in Blasen) ist käuflich zu haben in der Schlacht- und Fleisch-Pöckelungs-Anstalt Niederstadt, Weidengasse No. 429.

70. Durch neue Zusendungen ist mein Lager von brillanten Kron- und Wandleuchtern mit u. ohne Krystall-Prisma-Behang von niedrigen bis zu höchsten Preisen ganz complettirt; ebenfalls kann ich mit einem Sortiment der neuesten fein lackirten Theebretter in allen Größen zu billigen Preisen aufwarten. E. E. Zingler.

71. So eben erhielten wir eine zweite Sendung Filzschuhe u. empf. solche zu folg. Preisen: **Lithographirte Damenschuhe à 20 sgr.,** Herrenschuhe 25, schw. u. graue besohlt mit Boy gefüttert 22 sgr., mit Ledersohlen 25 sgr., **unbesohlte á 7 u. 10 sgr.,** Mädchenschuhe 7 sgr., besohlte 12 sgr., Kinderschuhe, besohlt und ohne Sohlen, in allen Größen von 5 sgr. ab, **Herrenhausschuhe 10 sgr.,** Ueberziehschuhe 12½ und 15 sgr.
M. Gutjahr & Co., im Frauenthor an der Langenbrücke.

72. Dresden. wohlriech. **Damenzündhölzch.** ohne Schwefel empf. G. Voigt, Fraueng. 902.

73. **Ein neues mahagoni Sopha** mit wollenem Damast-Bezug steht billig zum Verkauf Breitgasse 1133.

74. **Räucherkerzen** in verschied. Wohlgerüch., als Rezeda, Vanille, Moschus, Rose, Mille Fleurs p. p. u. Räucherpapier p. erhielt direkt a. Wien d. Commiss. u. Comtoir v. G. Voigt, Naueng. 902.

75. Neue getr. Pflaumen, welche gekocht den natürlichen Geschmack d. frischen haben, schöne tr. Kirschen, delikate, pomm., ger. Wurst, so wie die beliebte pomm. Graupe empfiehlt A. B. Guth, Rammbau 826.

76. **Von heute ab sind die rühmlichst bekannten** Zucker- u. Pfeffernüsse wieder zu haben bei J. J. v. Kampen, Jacobsthor No. 903.

77. Frische, große, pommersche Spickgänse u. Keulen (in Blasen geräuchert) empfiehlt die Proviantholl. des H. Vogt, kl. Krämerg. 905.

78. 1 Kastenwagen u. 2 Handwagen sind zu verkaufen Neuschottland No. 20.

79. Eine Partie sehr gute Cigarren habe ich in Commission erhalten, und empfehle selbige Einem geehrten Publikum ergebenst.

Minna Cherobini, ersten Damm No. 1116.

80. Stickmuster, worunter noch ganz hübsche Stücke sind, Strickperlen, Seiden, Canavas werden à tout prix geräumt bei J. von Niessen.

81. Sammt- u. seidene Hüte empfiehlt zu billigen Preisen, wie auch einen billigen Ausverkauf von zurückgesetzten Wintersachen empfiehlt die Putzhandlung von J. H. Gelb, Glockenthor 1973.

82. Heu und Stroh, centner- und schockweise, so wie in Bunden, das Bund Roggenrichtstroh à $2\frac{1}{2}$ Sgr., Heu à Bund 2 Sgr. ist zu haben Vorstädtschen Graben No. 2056. bei Schwartz.

83. **Gestrickte couleurte Unterjacken, v. 25 sg. p. St.** ab, empfing neuerdings in großer Auswahl

die Leinwand- u. Wollen-Waaren-Handlung von Otto Retzlaff, Fischmarkt 1576.

84. **Räumung halber** verk. ich meine sämmtliche Strickwolle zu Fabrikpreisen u. Filzschuhe f. Dam. u. Herren d. Pr 9 sgr. Lebenstein, Altst. Grab.

85. Holzkohlen in beliebigen Quantitäten billigst bei F. W. Pardeycke, Tischlerg. 625

86. Ein tafelf. Pianoforte für 10 rtl. ist zu haben Jopengasse 559.

Edictal-Citation.

87. Es werden:

I) als Verschollene nebst ihren unbekannten Erben und Erbnehmern:

1) der Matrose Salomon Lehnert, ein Sohn des Eigenthümers Abraham Lehnert, zu Succase, welcher im Jahre 1833 oder 1834 mit dem Schiff „Mathilde" von Danzig aus zur See gegangen ist, und mit dem Schiff verunglückt sein soll,

2) die Anna Regina Marschall, eine Tochter des hieselbst im Jahre 1776 verstorbenen Tischlermeisters Johann Friedrich Marschall, welche am 27. April 1772 geboren ist, mit einem Schuhmacher verheirathet gewesen und von diesem mit Hinterlassung eines ebenfalls vor dem Vater verstorbenen Kindes gestorben sein soll, für welche eine Masse von 15 rtl. 2 sgr. 4 pf. vorhanden ist,

3) der Michael Hohmann (ein Sohn des Gottfried Hohmann hieselbst), welcher im Jahre 1806 als Schiffsjunge von Weichselmünde aus zur See gegangen, und welchem ⅐ eines auf dem Grundstücke Elbing sub Litt. A. XII. 64. eingegangenen Kaufgeldes von 400 rtl. gehört,

4) der Carl Ludwig Fehrmann, geboren den 13. September 1779 hieselbst, welcher, nachdem er die Handlung erlernt, im Jahre 1816 von Danzig aus als Matrose zur See nach Amerika gegangen und für welchen 32 rtl. 16 sgr. 5 pf. in unserm Depositorium befindlich,

5) der Johann Eichhorn (der Sohn des Peter Eichhorn zu Terranova) welcher im Jahre 1808 mit einem Königsberger Schiff von Pillau aus zur See gegangen ist und mit diesem zwischen dem Schwedischen und Dänischen Wall verunglückt sein soll, für welchen 16 rtl. 20 sgr. 10 pf. in unserm Depositorium sich befinden und 69 rtl. 27 sgr 6 pf. auf dem Grundstücke Terranova sub Litt. C. I. 29. eingetragen stehen,

6) der Reinhold Jacobsen (ein Sohn des Einsaßen Jacobsen zu Stuba), welcher vor etwa 21 Jahren nach Rußland ausgewandert ist, dort mit Hinterlassung von Kindern verstorben sein soll, und für welchen etwa 15 rtl. bei uns sich befinden,

7) der Johann Gottfried Nebel, ein am 17. September 1790 geborner Sohn des hiesigen Kornmessers Gottfried Nebel, welcher vor ungefähr 28 Jahren zur See gegangen und für den 5 rtl. 57 gr. Pr. auf dem hiesigen Grundstücke sub Litt. A. XI. 98. eingetragen stehen.

8) der David Krüger — ein am 13. Februar 1786 geborner Sohn des Peter Krüger hierselbst — welcher 1827 vom Fürstenauerfelde nach Hamburg und von dort zur See gegangen und welcher Antheil an den Grundstücken Klein Mausdorf sub Litt. D. XXI 29. u. Fürstenau sub Litt. D. XIV. 41. hat,

9) der Müller Johann Jacob Fiedler hierselbst, ein Sohn des zu Aschbuden verstorbenen Erdmann Fiedler, welcher am 18. October 1798 geboren, im Jahre 1831 nach Hamburg gegangen ist,

10) der Carl Seitz, welcher im Jahre 1827 seinen Wohnort Elbing verlassen, um beim Militair einzutreten,

11) der Arbeitsmann Forst aus Jungfer, Ehemann der Elisabeth Forst gebornen Tetzlaff, welcher vor mehr als 10 Jahren verschwunden,

unter der Warnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben für todt erklärt, und die unbekannten Erben werden präkludirt, der Nachlaß aber den sich legitimirenden Erben u. in deren Ermangelung dem hiesigen Magistrate wird zugesprochen werden,

II) als unbekannt:

1) die Erben des hiesigen Scheerenschleifers Mathias Sachs, welche möglicherweise einen Antheil an den Nachlaß der Ehefrau des Tischlers Deckner hieselbst Christine Elisabeth gebornen Marschall haben,

2) die Erben der am 4. November 1844 hierselbst verstorbenen Justine Dorothea Philips, deren Vermögen von ungefähr 6 rtl. bei uns sich befindet,

unter der Warnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben werden präcludirt und der Nach-

laß den sich legitimirenden Erben, in deren Ermangelung aber dem hiesigen Magistrate wird ausgeantwortet werden, hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem

am 29. September 1848, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kaninski auf dem Rathhause hierselbst anstehenden Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden.

Zugleich wird der Fleischhauermeister Johann Gottfried Glebner, welcher zu Delitsch gewohnt haben soll, dort aber nicht zu ermitteln ist und dessen Verwandte aufgefordert sich binnen 8 Wochen bei dem unterzeichneten Gerichte zu den Fleischermeister Johann Traugott Dienerschen Nachlaß-Akten zu melden, um eine für ihn darin ausgeschichtete Masse von 5 rtl. 13 sgr. 9 pf. nach Abzug der Kosten in Empfang zu nehmen.

Elbing, den 4. November 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag, den 21. November 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Schuhmachergesell Joh. Julius Gerstenberg mit Florentine Wilhelmine Kroll.

St. Johann. Der Schuhmachergeselle Friedrich Klohs mit der verwittweten Frau Wilhelmine Hesse geb. Bottke.

Der Hauszimmermann Johann Heinrich Dietrich Cordts mit seiner verlobten Braut Auguste Wilhelmine Rosalie Grunwald.

St. Catharinen. Herr Johann Heinrich Dietrich Cords mit s. v. Braut Auguste Wilhelmine Grunwald.

Der Malergehilfe Herr Carl Benjamin Blumenau mit Jungfr. Amalie Pauline Quetz.

St. Bartholomäi. Der Bäckergesell Daniel Theodor Hopp mit Aurora Juliana Bertha Güffhorn.

Der Schuhmachergeselle Jacob Behrend, mit Louise Nötzel.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 14. bis zum 21. November 1847

wurden in sämmtlichen Kirchspielen 39 geboren, 17 Paar copulirt und 34 begraben.